

Medienmitteilung

SPERRFRIST: Donnerstag, 13. Juni 2019, 17.00 Uhr

Vier Medienpreise 2019 des Schweizerischen Anwaltsverbands (SAV) Journalistisches Licht in die Dunkelheit des Rechts

Luzern, 13. Juni 2019. Für seinen Bericht «'Carlos' kämpft sich in den Abgrund» erhält der NZZ-Journalist Fabian Baumgartner den ersten Medienpreis für Printartikel des Schweizerischen Anwaltsverbandes (SAV). Stephan Rathgeb gewinnt mit seiner vierteiligen 10vor10-Reportage «Die Staatsanwälte» den Preis für elektronische Medien. Der Nebenpreis geht an die Rundschau-Autoren Florian Imbach, Dominique Strebel und Timo Grossenbacher. Mit dem Anerkennungspreis ehrt die Jury alt Kantonsrichter Rolf Vetterli für seine alltagsnahen «Justizgeschichten» im St. Galler Tagblatt.

Dem Schweizerischen Anwaltsverband ist es ein Anliegen, allgemeinverständliche und objektive Aufklärung über das Wesen und die Werte des Schweizer Rechts und dessen Instanzen zu fördern. Zu diesem Zweck vergibt der SAV alle zwei Jahre Medienpreise. 2019 sind es je einen Hauptpreis für elektronische und Printmedien sowie einen Nebenpreis und einen Anerkennungspreis. Die vier Preise für herausragendes journalistisches Schaffen sind mit insgesamt 12'000 Franken dotiert. Die Jury wird von Anwalt, alt Nationalrat und ehemaligen VR-Präsidenten der NZZ, Franz Steinegger, präsidiert.

Einen verstellten Blick öffnen

Seit 2013 haben die Medien ausführlich und oftmals reisserisch über den Fall «Carlos» berichtet. Ende 2018 machte der Titel «Carlos schlägt wieder zu» die Runde. Für Journalist Fabian Baumgartner Anlass, den Fall «Carlos» nochmals neu aufzurollen und aufzuzeigen, was hinter dieser aufwühlenden Justiz- und Sozialgeschichte überhaupt steckt. «Der Autor nimmt einen gekonnt mit auf die Suche nach Erklärungen und Zusammenhänge, mit auf eine Reise, die einen unmöglich kalt lässt», lobt Michael Schweizer, Leiter Rechtsdienst SRF. In den zwei Teilen, welche in der Neuen Zürcher Zeitung veröffentlicht wurden, geht es nicht um das ‚entweder oder‘, «es geht darum, den vom Schwarz und Weiss verstellten Blick der Öffentlichkeit auf die zahlreichen Grauschattierungen hin zu öffnen. Das hat Fabian Baumgartner nach den Regeln der Kunst getan.»

Staatsanwälte sind auch nur Menschen

In der Alltäglichkeit der Strafjustiz gibt es nichts Alltägliches. Mit der vierteiligen News-Doku-Serie «Die Staatsanwälte» gibt 10vor10-Journalist Stephan Rathgeb nicht nur einen Einblick in die Arbeit der Staatsanwalt für schwere Gewaltdelikte, sondern verleiht ihr auch ein Gesicht. «Die Arbeit beschreibt die öffentlichen Ankläger als Menschen und Juristen: Sensibel, bildlich, mit der notwendigen Distanz und unter mehreren Gesichtspunkten», lobt der Anwalt, frühere Chefredaktor von Radiotelevisione Svizzera und Jurymitglied Edy Salmina, Über ein halbes Jahr begleitete Rathgeb die Staatsanwälte und ihre Fälle. Im Gegenlicht der Reportagen erhält der Zuschauer nicht nur einen interessanten Einblick in die sonst der Öffentlichkeit verschlossenen Welt von Staatsanwälten, sondern es werden auch die Profile von Tätern, Opfern, Polizisten und Familienangehörigen sichtbar gemacht. Edy Salmina: «Am Ende bleibt somit dem Zuschauer jedes Mal die Freiheit, erstaunt, erzürnt, erforschend oder mitleidig zu sein.»

Im Konflikt mit den Rechten der Privatperson

Wanzen, Telefonabhörung und verdeckte Ermittler, das ist journalistischer Reizstoff. Die SRF-Rechercheure Florian Imbach, Dominique Strebel und Timo Grossenbacher schauen in ihrem Beitrag

über die Bewilligungspraxis von Zwangsmassnahmengerichten zu jenen Richtern, die Anträge der Staatsanwaltschaft auf geheime Überwachung und Telefonüberwachung bewilligen. Sie täten dies mit einer Zusagequote von 97 Prozent zu willfährig, ist die These der Reportage. Die Relevanz der Thematik wird mit einem konkreten Fall belegt, in dem sich eine getarnte Polizistin die Freundschaft einer zu Unrecht Verdächtigten erschleicht. Der Konflikt mit den Rechten der Privatpersonen wird gut herausgearbeitet: «Die Reportage ist aktuell, auffällig, informativ, fesselnd, intelligent und berührend», erzählt Miriam Mazou, Anwältin und Jurymitglied. Die von der Rundschau aufgedeckten Ergebnisse ähneln «einer Detektivgeschichte, spielen aber im realen Leben ab, auch wenn sie nicht alltäglich sind.»

Menschennahe Justizgeschichten von Rolf Vetterli

Seit 2012 entstanden über 70 Kurzgeschichten aus der Feder von Rolf Vetterli. Der ehemalige Anwalt und langjährige Kantonsrichter unterhält mit seinen alltagsnahen Kolumnen über Rechtsfälle die Leserinnen und Leser des St. Galler Tagblatts. Die Geschichten sind unterhaltsam und gleichzeitig lehrreich geschrieben. Martin Hofer, Jurymitglied, ehemals Chefredaktor der TV-Sendung 10vor10 und Sonntagsblick, beeindruckt, «wie es Rolf Vetterli gelingt, juristisch Komplexes in verständliche Sprache zu legen und wie er dabei stets den Menschen hinter dem juristischen Sachverhalt sieht.»

Ausgezeichnete Wettbewerbsbeiträge SAV-Medienpreis:

- Hauptpreis Printmedien: Fabian Baumgartner, «'Carlos' kämpft sich in den Abgrund», NZZ <https://www.nzz.ch/zuerich/carlos-droht-die-verwahrung-sie-machen-mich-zu-einem-monster-id.1445965?mktcid=nled&mktcval=108&kid=2019-4-9>
- Hauptpreis elektrische Medien: Stephan Rathgeb, «Die Staatsanwälte», SRF 10vor10 <https://www.srf.ch/sendungen/10vor10/die-staatsanwaelte>
- Nebenpreis: Florian Imbach, Dominique Strelbel und Timo Grossenbacher, «Dunkelkammer der Justiz: Die Bewilligungspraxis von Zwangsmassnahmengerichten», SRF Rundschau <https://www.srf.ch/news/schweiz/kontrolle-von-staatsanwaelten-die-dunkelkammer-der-justiz>
- Anerkennungspreis: Rolf Vetterli, Kolumne «Justizgeschichten», St. Galler Tagblatt

Der Schweizerische Anwaltsverband

Der Schweizerische Anwaltsverband (SAV) ist die nationale Berufsorganisation der freiberuflich tätigen Anwältinnen und Anwälte in der Schweiz. Bereits seit 1898 setzt sich der SAV für das Ansehen, die Rechte und die Interessen des schweizerischen Anwaltsstandes sowie für die Unabhängigkeit des Anwaltsberufes ein. Der Verband zählt rund 10'000 Mitglieder. Alle Mitglieder der 24 kantonalen Anwaltsverbände sind Mitglieder des nationalen Dachverbandes. Der SAV setzt sich insbesondere für die Weiterbildung seiner Mitglieder ein, unter anderem durch die Organisation des alle zwei Jahre stattfindenden Fachkongresses. Darüber hinaus verschafft sich der SAV als offizielle Vertretung des schweizerischen Anwaltsstands im Gesetzgebungsverfahren des Bundes Gehör. Ein grosses Anliegen ist dem SAV das Engagement für die Vervollkommnung des Rechts und der Rechtspflege. Der Verband tut dies im Interesse der Rechtsuchenden und des Rechtsstaats.

www.sav-fsa.ch

Downloads auf www.sav-fsa.ch/de/aktuell/news.html

- Medienmitteilung
- Laudationen zum SAV-Medienpreis

Kontakte

Martin Hofer
Jurymitglied
martin.hofer@farnet.ch
M 079 447 99 21

René Rall
Generalsekretär SAV
rene.rall@sav-fsa.ch
M 078 838 06 06